



**DEUTSCH**

**NIVEAUSTUFE B1**

**LESEVERSTEHEN**

15/12/2022

35 Minuten

25 Punkte

Bearbeiten Sie bitte beide Aufgaben.

Schreiben Sie bitte leserlich.

Schreiben Sie bitte alle Antworten mit einem blauen oder schwarzen Kugelschreiber.

Sie dürfen kein Wörterbuch benutzen.

**Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen ein.**

**Es werden nur Antworten gewertet, die auf den Antwortbogen übertragen wurden.**

Das Internationale ECL Prüfungszentrum übernimmt keine Haftung für zusätzliche Informationen, die von den Aufsichtspersonen gegeben werden und die sich von den hier gegebenen unterscheiden.

© All rights reserved

European Consortium for the Certificate of Attainment in Modern Languages



## LESEVERSTEHEN, TEIL 1

---

**Sie lesen ein Interview mit einer Studentin. Lesen Sie die Fragen und suchen Sie die dazu passenden Antworten (A-M). Markieren Sie dann Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen. Es gibt zwei Antworten zu viel. Achten Sie auf das Beispiel.**

...[0]... Kannst du dich kurz vorstellen?

...[1]...Was studierst du in Hannover?

...[2]...Warum hast du dieses Studienfach gewählt?

...[3]...Wann hast du dich entschieden, dass du in Deutschland studieren wirst?

...[4]...Hast du in der Schule bereits Deutsch gelernt?

...[5]...Hast du vor deiner Reise nach Deutschland von jemandem einen  
guten Rat bekommen?

...[6]...Wie war die erste Zeit in Deutschland für dich?

...[7]...Hast du schon deutsche Freunde gefunden?

...[8]...Wie gefällt dir das Studium?

...[9]...Was gefällt dir besonders hier in Deutschland und speziell in Hannover?

...[10]...Was möchtest du gerne nach deinem Studium machen?



- A** Ich wollte mich auf jeden Fall mit Tieren beschäftigen. Schon als Kind wusste ich, dass ich Tierärztin werden möchte.
- B** Ja, natürlich. Mein Großvater hat zu mir gesagt: "Wenn du etwas nicht verstehst, frag einfach." So habe ich das dann auch gemacht.
- C** Ja, eigentlich ganz viele. Am Anfang war es sehr schwer andere Studenten kennenzulernen, weil ich wirklich viel lernen musste und alleine in einer Wohnung gewohnt habe. Jetzt ist es aber viel besser, ich kenne viele nette Leute.
- D** Die Idee hatte ich schon, als ich die elfte Klasse besuchte. Die Schwester meiner Freundin studierte damals in München. Ich fand das spannend.
- E** Mein Lieblingsfach in der Schule war nicht Biologie. Ich hatte leider auch keine guten Noten in diesem Fach. Das hat sich jetzt aber zum Glück geändert.
- F** Ja, aber ich hatte leider nur zwei Stunden pro Woche. Das war wenig, deshalb besuchte ich auch einen Sprachkurs.
- G** Im Sommer fahre ich mit meinen neuen Freunden nach Italien, ich möchte ihnen meine Heimatstadt zeigen.
- H** Ich bin jetzt im sechsten Semester und studiere Tiermedizin an der Universität.
- I** ~~Ja, mein Name ist Marissa und ich bin 23 Jahre alt. Seit 4 Jahren studiere ich in Hannover. Ich komme aus Bolzano. Das ist eine kleine Stadt in Norditalien.~~
- J** Ich mag es, dass hier die meisten Menschen pünktlich sind und dass die Stadt so sauber ist.
- K** Ich finde es phantastisch. Es ist hart, weil man viel lernen muss und das alles in einer Fremdsprache. Aber das Fach ist so interessant, dass das Lernen Spaß macht.
- L** Das ist eine gute Frage! Ich bin mir noch nicht ganz sicher. Ich würde gerne in Deutschland bleiben und vielleicht in einer Tierklinik arbeiten.
- M** Anfangs war es ein bisschen schwierig. Ich musste mich daran gewöhnen, dass ich alles selber machen muss, z.B. aufräumen, bügeln, putzen, Wäsche waschen.

## LESEVERSTEHEN, TEIL 2

---

**Sie haben eine E-Mail von Ihrer Freundin erhalten, in der sie Ihnen vom Zirkus erzählt. Lesen Sie die E-Mail und beantworten Sie danach die 10 Fragen kurz, in Stichworten (wie im Beispiel). Informationen, die nicht zur richtigen Antwort gehören, werden als falsch gewertet.**

Liebe Anna,

ich freue mich schon, wenn du in den Ferien zu uns kommst und wir zusammen in den Zirkus gehen können. Bei uns in Deutschland blickt der Zirkus auf eine jahrhundertlange Geschichte zurück. Allerdings kam die Idee, dass Clowns und Tiere vor Publikum auftreten, ursprünglich aus England.

Viele Zirkusse sind Familienunternehmen, das bedeutet, sie werden von Familien geführt und von Generation zu Generation weitergegeben. Die verschiedenen Generationen treten auch in den Zirkusvorstellungen auf. Die Kinder zeigen vor allem sportliche Übungen, die Eltern treten mit Tieren auf: die Väter mit Löwen und Elefanten und die Mütter mit Pferden, Hunden oder Schweinen. Die Omas und die Opas zeigen sich gern als Clowns und machen in den Pausen vor allem für die Kinder Spaß und Witze.

Die meisten Zirkusse fahren durch ganz Deutschland und verbringen im Allgemeinen ein bis zwei Wochen in derselben Stadt. In den großen Zirkussen arbeiten auch viele ausländische Artisten, die zum großen Teil aus China und Russland stammen. Hier hat der Zirkus eine noch längere Tradition als in Deutschland. Es gibt schon lange kleinere Zirkusse, in denen vor allem Programme für Kinder gezeigt werden. Der Zirkus ist aber besonders für die ganze Familie wichtig, die Vorstellungen sind für Groß und Klein wie ein Fest.

In den Pausen der Vorstellungen kann man sich die Tiere, die im Programm auftreten, ansehen. Viele Zirkusse haben eine eigene Kapelle, die während der einzelnen Programmnummern Musik macht.

In der letzten Zeit gibt es immer wieder Neuigkeiten in den Zirkusprogrammen. Es gibt jetzt nicht nur verschiedene Nummern, in denen die Artisten nacheinander auftreten. Eine Neuigkeit in den Programmen ist, dass man auf der Bühne eine kurze Geschichte zeigt und die Künstler auch als Schauspieler auftreten.

In Deutschland gibt es immer noch 300 kleine und große Zirkusse, so dass man sagen kann, dass der Zirkus lebt. Eine große Konkurrenz für die normalen Zirkusse sind die Großzirkusse aus China und Frankreich, die Touren durch die ganze Welt machen. Einmal im Jahr entscheidet eine Fachjury in Monte Carlo darüber, wer die besten Zirkusartisten der Welt sind. Das ist im Fernsehen immer eine große Show.

Ich mache jetzt Schluss.

Herzliche Grüße